



## Erklärung zur Zweitwohnungssteuer Bad Nauheim

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen

**Bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben**

### Angaben zur Person

<b>01</b> Name <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau		-----
<b>02</b> Vorname		-----
<b>03</b> Geburtsdatum		-----
Geburtsname		-----
<b>04</b> Akademischer Titel		-----
<b>05</b> Hauptwohnung: PLZ, Ort		-----
Straße, Hausnummer		-----
<b>06</b> Telefon (tagsüber)		-----

**Der Schriftverkehr (insb. Steuerbescheide) soll nicht an meine Hauptwohnung gerichtet werden, sondern an**  
(soweit gewünscht, bitte ankreuzen)

- 07**  die Zweitwohnung (Nebenwohnung im melderechtlichen Sinn)  
**08**  die von mir bevollmächtigte Person (Name, Vorname, PLZ, Ort; Straße; Hausnr. bitte angeben)

### Angaben zur Zweitwohnung in Bad Nauheim

**09** Straße, Hausnummer: .....

**Bei der Zweitwohnung handelt es sich um** (falls einer der Punkte auf Sie zutrifft bitte ankreuzen)

- 10**  ein Zimmer in der Wohnung meiner Eltern/ eines Elternteils, von denen/ dem ich finanziell unterhalten werde.  
**11**  ein/e Zimmer/ Wohnung in einem Altenheim, Altenwohnheim, Pflegeheim oder ein einer ähnlichen Einrichtung  
**12**  ein/e Zimmer/Wohnung die von einem öffentlichen oder gemeinnützigen Träger zu therapeutischen Zwecken oder zu Erziehungszwecken zur Verfügung gestellt wird

**Die Zweitwohnung wird unterhalten wegen** (falls einer der Punkte auf Sie zutrifft bitte ankreuzen)  
**(zu den Ziffern 13 und 14 bitte Nachweis beilegen)**

- 13**  Ausbildung (Schüler/in, Student/in, Auszubildende/r ..... 13 a  Voraussichtlich Ende der Ausbildung  
**14**  Erwerbstätigkeit  
**15**  Ich bin seit ..... verheiratet und lebe nicht dauernd getrennt. Bei meiner Hauptwohnung handelt es sich um die gemeinsame eheliche Wohnung von mir und meinem Ehepartner.  
**16**  Der Ehepartner (bitte Namen und Vornamen eintragen) .....  
bestätigt hiermit das Vorliegen einer gemeinsamen ehelichen Wohnung in

Anschrift

Datum

Unterschrift des Ehepartners

**In der Zweitwohnung lebe/n**

- 17  Ich allein (weiter bei Punkt 22)
- 18  mehrere Personen:

**Wir sind:**

- 19  eine Wohngemeinschaft.  
Die von mir persönlich genutzte Wohnfläche (z.B. eigenes Zimmer) beträgt  m<sup>2</sup>
- Die gemeinschaftlich genutzte Wohnfläche (z.B. Bad, Küche) beträgt  m<sup>2</sup>

- 20  eine Familie/Lebensgemeinschaft.

**21 Neben mir leben noch folgende Personen in der Wohnung**

(bitte einzeln auflühren; Ehepartner mit „\*\*“ kennzeichnen, bei Wohngemeinschaften ggf. nur Name und Vorname angeben)

Name	Vorname	Geburtsdatum	Hauptwohnung	Zweitwohnung
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Bei weiteren Mitbewohnern bitte Beiblatt hinzufügen)

**22 Bei der Zweitwohnung handelt es sich um:**

- ein Haus                       eine Wohnung

23 Baujahr des Hauses:

24 Wohnfläche  m<sup>2</sup>

**25 Grobe Einschätzung der Ausstattung des Hauses / der Wohnung**

- einfache Ausstattung       mittlere Ausstattung       gehobene Ausstattung       stark gehobene Ausstattung

**25 a Ausstattung (bitte in jeder Kategorie das überwiegend zutreffende Merkmal ankreuzen):**

**Außenwände:**

- Holzfachwerk, Ziegelmauerwerk; Fugenglattstrich, Putz, Verkleidung mit Faserzementplatten, Bitumenschindeln oder einfachen Kunststoffplatten; kein oder deutlich nicht zeitgemäßer Wärmeschutz (vor ca. 1980)
- ein-/zweischaliges Mauerwerk, z. B. Gitterziegel oder Hohlblocksteine; verputzt und gestrichen oder Holzverkleidung; nicht zeitgemäßer Wärmeschutz (vor ca. 1995)
- ein-/zweischaliges Mauerwerk, z. B. aus Leichtziegeln, Kalksandsteinen, Gasbetonsteinen; Edelputz; Wärmedämmverbundsystem oder Wärmedämmputz (nach ca. 1995)
- Verblendmauerwerk, zweischalig, hinterlüftet, Vorhangfassade (z. B. Naturschiefer); Wärmedämmung (nach ca. 2005)
- aufwendig gestaltete Fassaden mit konstruktiver Gliederung (Säulenstellungen, Erker etc.), Sichtbeton-Fertigteile, Natursteinfassade, Elemente aus Kupfer-/Eloxalblech, mehrgeschossige Glasfassaden; Dämmung im Passivhausstandard

**Dach:**

- Dachpappe, Faserzementplatten/Wellplatten; keine bis geringe Dachdämmung
- einfache Betondachsteine oder Tondachziegel, Bitumenschindeln; nicht zeitgemäße Dachdämmung (vor ca. 1995)
- Faserzement-Schindeln, beschichtete Betondachsteine und Tondachziegel, Folienabdichtung; Rinnen und Fallrohre aus Zinkblech; Dachdämmung (nach ca. 1995)
- glasierte Tondachziegel; Flachdachausbildung tlw. als Dachterrasse; Konstruktion in Brettschichtholz, schweres Massivflachdach; besondere Dachform, z.B. Mansarden-, Walmdach; Aufsparrendämmung, überdurchschnittliche Dämmung (nach ca. 2005)

hochwertige Eindeckung z. B. aus Schiefer oder Kupfer, Dachbegrünung, befahrbares Flachdach; aufwendig gegliederte Dachlandschaft, sichtbare Bogendachkonstruktionen; Rinnen und Fallrohre aus Kupfer; Dämmung im Passivhausstandard

### **Fenster, Außentüren:**

Einfachverglasung; einfache Holztüren

Zweifachverglasung (vor ca. 1995); Haustür mit nicht zeitgemäßem Wärmeschutz (vor ca. 1995)

Zweifachverglasung (nach ca. 1995), Rollläden (manuell); Haustür mit zeitgemäßem Wärmeschutz (nach ca. 1995)

Dreifachverglasung, Sonnenschutzglas, aufwendigere Rahmen, Rollläden (elektr.); höherwertige Türanlage z. B. mit Seitenteil, besonderer Einbruchschutz

große feststehende Fensterflächen, Spezialverglasung (Schall- und Sonnenschutz); Außentüren in hochwertigen Materialien

### **Innenwände, Innentüren:**

Fachwerkwände, einfache Putze/Lehmputze, einfache Kalkanstriche; Füllungstüren, gestrichen, mit einfachen Beschlägen ohne Dichtungen

massive tragende Innenwände, nicht tragende Wände in Leichtbauweise (z. B. Holzständerwände mit Gipskarton), Gipsdielen; leichte Türen, Stahlzargen

nicht tragende Innenwände in massiver Ausführung bzw. mit Dämmmaterial gefüllte Ständerkonstruktionen; schwere Türen, Holzzargen

Sichtmauerwerk, Wandvertäfelungen (Holzpaneele); Massivholztüren, Schiebetürelemente, Glastüren, strukturierte Türblätter

gestaltete Wandabläufe (z. B. Pfeilervorlagen, abgesetzte oder geschwungene Wandpartien); Vertäfelungen (Edelholz, Metall), Akustikputz, Brandschutzverkleidung; raumhohe aufwendige Türelemente

### **Decken, Treppen:**

Holzbalkendecken ohne Füllung, Spalierputz; Weichholztreppen in einfacher Art und Ausführung; kein Trittschallschutz

Holzbalkendecken mit Füllung, Kappendecken; Stahl- oder Hartholztreppen in einfacher Art und Ausführung

Beton- und Holzbalkendecken mit Tritt- und Luftschallschutz (z. B. schwimmender Estrich); geradläufige Treppen aus Stahlbeton oder Stahl, Harfentreppe, Trittschallschutz

Decken mit größerer Spannweite, Deckenverkleidung (Holzpaneele/Kassetten); gewendelte Treppen aus Stahlbeton oder Stahl, Hartholztreppenanlage in besserer Art und Ausführung

Decken mit großen Spannweiten, gegliedert, Deckenvertäfelungen (Edelholz, Metall); breite Stahlbeton-, Metall- oder Hartholztreppenanlage mit hochwertigem Geländer

### **Fußböden:**

ohne Belag

Linoleum-, Teppich-, Laminat- und PVC-Böden einfacher Art und Ausführung

Linoleum-, Teppich-, Laminat- und PVC-Böden besserer Art und Ausführung, Fliesen, Kunststeinplatten

Natursteinplatten, Fertigparkett, hochwertige Fliesen, Terrazzobelag, hochwertige Massivholzböden auf gedämmter Unterkonstruktion

hochwertiges Parkett, hochwertige Natursteinplatten, hochwertige Edelholzböden auf gedämmter Unterkonstruktion

**Sanitär:**

- einfaches Bad mit Stand-WC, Installation auf Putz, Ölfarbenanstrich, einfache PVC-Bodenbeläge
- 1 Bad mit WC, Dusche oder Badewanne; einfache Wand- und Bodenfliesen, teilweise gefliest
- 1 Bad mit WC, Dusche und Badewanne, Gäste-WC; Wand- und Bodenfliesen, raumhoch gefliest
- 1 - 2 Bäder mit tlw. zwei Waschbecken, tlw. Bidet/Urinal, Gäste-WC, bodengleiche Dusche; Wand- und Bodenfliesen; jeweils in gehobener Qualität
- mehrere großzügige, hochwertige Bäder, Gäste-WC; hochwertige Wand- und Bodenplatten (oberflächenstrukturiert, Einzel- und Flächendekors)

**Heizung:**

- Einzelöfen, Schwerkraftheizung
- Fern- oder Zentralheizung, einfache Warmluftheizung, einzelne Gasaußenwandthermen, Nachtstromspeicher-, Fußbodenheizung (vor ca. 1995)
- elektronisch gesteuerte Fern- oder Zentralheizung, Niedertemperatur- oder Brennwertkessel
- Fußbodenheizung, Solarkollektoren für Warmwassererzeugung, zusätzlicher Kaminanschluss
- Solarkollektoren für Warmwassererzeugung und Heizung, Blockheizkraftwerk, Wärmepumpe, Hybrid-Systeme; aufwendige zusätzliche Kaminanlage

**Sonstiges:**

- sehr wenige Steckdosen, Schalter und Sicherungen, kein Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter), Leitungen teilweise auf Putz
- wenige Steckdosen, Schalter und Sicherungen
- zeitgemäße Anzahl an Steckdosen und Lichtauslässen, Zählerschrank (ab ca. 1985) mit Unterverteilung und Kippsicherungen
- zahlreiche Steckdosen und Lichtauslässe, hochwertige Abdeckungen, dezentrale Lüftung mit Wärmetauscher, mehrere LAN- und Fernsehanschlüsse
- Video- und zentrale Alarmanlage, zentrale Lüftung mit Wärmetauscher, Klimaanlage, Bussystem

**Ich versichere, die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.**

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

.....  
ggf. Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

**Benachrichtigung über gespeicherte Daten:**

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten bei deren Verarbeitung durch das Kassen- und Steueramt der Stadt Bad Nauheim nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden sich auf der Internetseite der Stadt Bad Nauheim unter <https://www.bad-nauheim.de/de/buergernah/datenschutz/datenschutz-info-finanzen>.

Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.